

VORLESUNGSREIHE

# Das islamische Recht: Geschichte und Gegenwart

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui, Tübingen

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2015

18.15 – 20.00 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 5

# Öffentliche Vorlesungsreihe <Gerechtigkeit>: Das islamische Recht: Geschichte und Gegenwart

## In Verbindung mit TeNOR: Text und Normativität

Das islamische Recht hat sich in Europa in den letzten Jahren zu einem ausgesprochen heiklen Thema entwickelt. Viele seiner Aspekte sind erklärungsbedürftig und werfen zahlreiche Fragen auf. In Bezug auf die rechtlichen Normen nach islamischem Glauben werden unterschiedlichste Begriffe, etwa islamisches Recht, Schari'a, islamische Jurisprudenz, islamische Normenlehre und Fiqh, um nur einige zu nennen, verwendet. Die Plädoyers mancher konservativer Kräfte in muslimischen Gesellschaften für die Wiedereinführung der Schari'a bzw. Islamisierung des Rechtswesens tragen stetig zur Problematisierung des islamischen Rechts bei und sind ein beliebtes Diskussionsthema der Massenmedien. Ungeachtet der zahlreichen Publikationen über das islamische Recht besteht aber immer noch Diskussions- und Erklärungsbedarf. Ein Grund hierfür ist vor allem die Furcht, dass eine Anwendung islamrechtlicher Normen neben einheimischen Gesetzen in Europa zu einer Aufhebung letzterer führen würde.

Dieser Beitrag greift die aktuelle diesbezügliche Diskussion auf und geht den zentralen Fragen des islamischen Rechts nach, um die muslimische Auffassung bezüglich wichtiger aktueller Rechtsfragen nachzuzeichnen. Für die Auswahl der hier diskutierten Themen sind zwei Faktoren ausschlaggebend. Zum einen werden die Fragen meistens in Bezug auf die Anwendung islamrechtlicher Normen im europäischen Kontext bearbeitet, zum anderen wird die Beziehung des islamischen Rechts zum europäischen säkularen Recht erläutert.

**Prof. Dr. Mouez Khalfaoui, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen**

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui promovierte 2007 an der Universität Erfurt zum Thema Islamisches Recht in Südasien. Davor hat er in Tunesien Islamwissenschaft, Soziologie, Literatur und Arabistik studiert. 1995–2010 lehrte und forschte er an Hochschulen in Tunesien, Frankreich, Deutschland, Indien, UK und USA. 2009–2011 war er im diplomatischen Dienst tätig. Seit 2012 ist er Inhaber des Lehrstuhls für islamisches Recht am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören islamisches Recht, Arbeitsethik im Islam sowie Minderheitenrecht in Europa. Zudem fungiert er als Berater bei politischen und sozialen Institutionen in Europa und der muslimischen Welt.

Sie sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang W. Müller

Die Vorlesungsreihe <Gerechtigkeit> wird vom Schweizerischen Katholischen Volksverein unterstützt. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.